

### Ansprechpartner

Schulleitung:  
Simone Gnädig, M.A.  
schulleiterin@diesterweg-plus.de

Päd. Koordinatorin  
Dipl. Päd. Simone Waplinger  
simone.waplinger@diesterweg-plus.de

Stellv. Schulleitung:  
Michael Hoffmann  
konrektor@diesterweg-plus.de

### Kontakt und Anfahrt

Diesterweg - Paternus Realschule Plus  
Nievergoltstraße 63  
67549 Worms

Telefon: (06241) 75602  
Fax: (06241) 209367  
www.diesterweg-plus.de

Nahverkehr:  
Linie 405 (Worms Hauptbahnhof nach  
Leiselheim)  
Linie 401 (Worms Hauptbahnhof nach  
Pffligheim)



Im grünen Herzen von Worms startet die Diesterweg-Paternus Realschule Plus mit attraktiven Angeboten und speziellen Förderungen in das Schuljahr 2011/12.

Eine der modernsten und großzügigsten Schulen in Worms mit dem Fokus auf Berufsfähigkeit und Sozialkompetenz, bietet Ihren Kindern einen optimalen Start ins Berufsleben.

Sie sind herzlich eingeladen unser pädagogisches Konzept und die vielfältigen Angebote kennen zu lernen. Überzeugen Sie sich selbst von dem **PLUS** für Bildung und Ausbildung, das die Wege zur Berufsausbildung oder Mittleren Reife bis hin zur Fachhochschulreife ebnet.

Die Schule mit dem **PLUS**, die beste Wahl für Ihre Kinder.

**Pädagogisches Profil**

- PLUS** Die integrative Form unserer Schule bedeutet, dass es in der 5. und 6. Klasse noch keine Trennung in Hauptschul- oder Realschulklassen gibt. Erst in der 7. Klasse werden Entscheidungen getroffen. Die Schülerinnen und Schüler bleiben zusammen im Klassenverband und werden nur in einzelnen Fächern in verschiedene Kurse eingeteilt. Das Plus dieser Form, gegenüber dem kooperativen Modell, liegt darin, dass es lange offen bleiben kann ob der Abschluss der Berufsreife oder der des Mittlere Schulabschlusses erworben wird.
  
- PLUS** Die Diesterwegschule ist eine von nur 15 Pilotschulen bundesweit im Projekt KÜM (Kooperatives Übergangsmanagement Schule Beruf der Metropolregion Rhein- Neckar GmbH), das den Übergang von der Schule in den Beruf erleichtert. Ausgebildetes Fachpersonal (KÜM-Lotsen) begleitet die Schüler auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz und nutzt dabei die engen Kontakte zur regionalen und überregionalen Wirtschaft.
  
- PLUS** Ein Hauptziel ist die verstärkte Erziehungsarbeit durch Vermittlung und Einübung verbindlicher Wertmaßstäbe, sowie die Schulung des Sozialverhaltens durch gezielte Angebote und Förderung.
  
- PLUS** Berufsrallye / Bewerbertraining / Berufscamp / Arbeitsweltklasse seit dem Schuljahr 2006/2007/ Verstärkung des Berufswahlunterrichts ab Kl. 6 und KÜM-Lotsen zur Unterstützung bei der Suche eines Ausbildungsplatzes.
  
- PLUS** Patenschaften / Kooperation mit Daimler AG Mannheim, BASF AG Ludwigshafen, Röchling AG Worms, Evonik GmbH Worms, Galeria Kaufhof Warenhaus AG, Metrologistik, ABB Manheim.
  
- PLUS** Erlebnis- und Freizeitpädagogik / Streitschlichtungsprogramm / Mediation / Drogenprävention.
  
- PLUS** Kooperation mit den abgebenden Grundschulen, in Form von Patenschaften, zur Verbesserung des Übergangs GS / RS, sowie Kooperation mit dem Nibelungenmuseum Worms.
  
- PLUS** Angebote von Eltern-Lehrer-Arbeitskreisen. Teamentwicklung in der Klasse.
  
- PLUS** Abschlüsse: Berufsreife, 9. Schuljahr, Mittlere Reife, 10. Schuljahr.
  
- PLUS** Klassengröße in der 5. und 6. Klasse maximal 25 Kinder.
  
- PLUS** Wir sind seit 2005/2006 Ganztagschule. Unser spezielles Angebot in der GTS gilt der Lernförderung und LRS Training und Dyskalkulie.

Ich bin  
**PL**



Die Diesterwegschule ist eine der weitläufigsten und modernsten Schulen in Worms. Neben der großzügigen Mensa finden sich gleich zwei Sporthallen, ein Fußballplatz, Aschenbahn und ergonomische Spiellandschaften auf dem Schulgelände. Die Diesterwegschule liegt im grünen Herzen von Worms und ist ausgestattet mit modernsten Computer - und Naturwissenschaftsräumen sowie freundlichen hellen Klassenzimmern. Unser modernes Schulkonzept wird durch ein motiviertes pädagogisches Team getragen, das stets die wichtigsten Personen im Fokus hat: Ihre Kinder. Die vielfältigen Aktivitäten und verliehenen Preise der vergangenen Jahre unterstreichen das hochwertige und zukunftsorientierte Konzept der Schule.



Die **Ganztagschule (GTS)** in Angebotsform bietet ein warmes Mittagessen mit anschließender betreuter Spiel- und Freizeit. Danach findet sowohl ein erweiterter Unterricht mit Lern- und Übungszeiten im Klassenverband, als auch Förderangebote und einer vielfältigen Auswahl von Arbeitsgemeinschaften und Projekten statt.

### Kooperatives Übergangsmanagement KÜM

Der Schritt von der Schule in Ausbildung oder Beruf ist die entscheidende Weichenstellung in ein eigenverantwortliches Berufsleben. Die Aussichten für die Hauptschüler und Realschüler auf dem Arbeitsmarkt durch kontinuierliche Unterstützungsangebote über drei Jahre zu verbessern, ist das entscheidende Anliegen des Projekts KÜM.

Kooperativ meint, dass Eltern, Schule, Lotsen, Unternehmen, Bundesagentur für Arbeit und weitere Beteiligte gemeinsam intensiv daran arbeiten, dass mehr Hauptschüler und Realschüler die Ausbildungs- und Berufsreife erreichen und ins Berufsleben integriert werden.



Unsere Kooperationspartner,

Der Übergang in den Beruf wird frühzeitig vorbereitet. Bereits in der 7. Klasse startet KÜM mit der Förderung der Schüler, weckt deren Interesse, zeigt Perspektiven auf, macht auf Talente aufmerksam und stellt Kontakte zu Handwerk und Industrie her.



Ein professionelles Management steuert den Gesamtprozess. Damit alle Schüler gute Chancen haben, gibt es verbindliche Standards, an die sich alle Beteiligten halten.

Die **Schulsozialarbeit** ist ein wesentlicher Baustein unserer pädagogischen Konzeption. Sie übernimmt Aufgaben wie individuelle Beratung von Schülern, Eltern und Familie, Kurse zum sozialen Lernen und außerunterrichtliche Förder- und Freizeitangebote

**Schwerpunkte des Schulprofils** sind die Vermittlung naturwissenschaftlicher, sprachlicher und musikalisch-künstlerischer Fähigkeiten, sowie sozialer Kompetenzen.

**Naturwissenschaftliche Fähigkeiten** werden im Profulfach MaNatU unterrichtet.

MaNatU stellt ein fächerübergreifendes Profil im Bereich Mathematik, Naturwissenschaften, Erdkunde und Umweltschutz dar, in dem mehrheitlich experimentell, außerschulisch und projektorientiert gearbeitet wird.

**Musikalisch- künstlerische Fähigkeiten** werden im Profulfach Musiktheater ausgearbeitet.

Übersichtstabelle zur Differenzierung der Kurse

Der Unterschied der integrativen Realschule Plus zur kooperativen Form liegt darin, dass die Entscheidung für den angestrebten Abschluss erst nach der 8. Klasse erfolgt.

Nach der 6. Klasse erfolgt eine Differenzierung in zwei unterschiedliche Niveaustufen.

Bis zum Ende der 8. Klasse besteht die Möglichkeit, halbjährlich in die Erweiterten Kurse (E-Kurse) zu wechseln um somit den qualifizierter Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) zu erlangen. Gegenüber der intergativen Form hat Ihr Kind somit zwei Jahre mehr Zeit, um die Anforderungen für den Realschulabschluss zu erfüllen.

10. Klasse		Qualifizierter Sekundarabschluss I Realschulabschluss
9. Klasse	Abschluss der Berufsreife Mathematik, Englisch, Deutsch, Physik, Chemie jeweils G-Kurs	Mathematik, Englisch, Deutsch, Physik, Chemie jeweils E-Kurs
8. Klasse	Differenzierung in zwei Niveaustufen: Realschule E-Kurse, Berufsreife G-Kurse	
7. Klasse	Mathematik und Englisch ab Klasse 7, Deutsch ab Klasse 8, Physik Chemie ab Klasse 9 Ein Wechsel der Niveaustufen ist zu jedem Halbjahr möglich	
6. Klasse	Gemeinsame Orientierungsstufe ohne Differenzierung	
5. Klasse	Die Klassenzahl ist auf 25 Kinder beschränkt!	

Das Modell der integrativen Realschule Plus



Die Säulen unserer Schule

- PLUS Leistung und Verantwortung
- PLUS Ausbildungsreife
- PLUS Persönlichkeitsbildung
- PLUS Projekte

Methodische Unterrichtsprinzipien

In Projekten lernen - Fächerübergreifender Unterricht  
Handlungs- und Produktionsorientierter Unterricht - Methodentraining  
nach Klippert - Offener Unterricht - Freiarbeit

Unterrichtsangebote zur Berufsorientierung

- PLUS Klasse 6:  
Start in die Berufswelt.
- PLUS Klasse 7:  
Berufsrallye / KÜM startet mit einem dreitägigen Schnupperpraktikum.
- PLUS Klasse 8:  
Ein zweiwöchiges Betriebspraktikum, Bewerbertraining, Kooperationen mit den berufsbildenden Schulen, der Agentur für Arbeit und der Industrie unterstützt durch die KÜM-Lotsen / Projekt „Fit für die Wirtschaft“ mit der Targo-Bank.
- PLUS Klasse 9:  
Einwöchiges Betriebspraktikum, Praxistage und gezieltes Berufscamp. Unterstützt durch die KÜM-Lotsen / Elternschulungen zur Berufswahl
- PLUS Klasse 10:  
Zusätzlicher Mathematik- und Englischunterricht als Grundlage für die weiterführenden Schulen.
- PLUS Förderung der Ausbildungsfähigkeit, sowie Sprachförderung von Ausländern und Ausländern, additive Sportprogramme, Bundesjugendspiele, Langlauftag, Turniere in Fußball, Tennis, Schwimmen, Basketball und Badminton.
- PLUS Klassenfahrten / Abschlussfahrten und Studienfahrten. Rege Teilnahme an Wettbewerben im mathematischen und kulturellen Bereich.
- PLUS Arbeitsgemeinschaften im GTS-Bereich: Fußball, Tennis, Kochen, Erste Hilfe, Bogenschießen, Step-Aerobic, Hip Hop, Künstl.Werken, Stadterkundung, Trommeln, Theater, Nähen, Schach, Streitschlichtung/Mediation, Schülerkiosk, Französisch, American Sports, Schwimmen, Entspannung, Lernen lernen, Haus des Lernens, Nachhilfe in Mathematik und Englisch und Bewerbercafé.